

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Wirtschaftskalender

3. Vierteljahr 1974



VERLAG W KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 100500 – 740303

Erscheinen im Januar 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,-

Jahresbezugspreis DM 3,- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Inhalt

	Seite
1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten	4
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung	8
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage	8

Abkürzungen

BAnz.	=	Bundesanzeiger
BGB1.	=	Bundesgesetzblatt
Mill.	=	Millionen
Mrd.	=	Milliarden

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		Nachträge zum 4. Vierteljahr 1973, zum 1. und 2. Vierteljahr 1974	
1	14.12.	Abkommen zwischen Bundesrepublik Deutschland und Nigeria über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 32 Mill. DM (BAnz. Nr. 105 vom 8. 6. 1974)	Wirtschaftshilfe
2	23. 3.	Abkommen zwischen Bundesrepublik Deutschland und Tunesien über finanzielle Zusammenarbeit in Höhe von 75 Mill. DM (BAnz. Nr. 129 vom 17. 7. 1974)	Wirtschaftshilfe
3	13. 4.	Abkommen zwischen Bundesrepublik Deutschland und Birma über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 42 Mill. DM (BAnz. Nr. 148 vom 13. 8. 1974)	Wirtschaftshilfe
		Juli 1974	
4	1. 7.	Inkrafttreten des Siebzehnten Gesetzes über die Anpassung der Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung sowie über die Anpassung der Geldleistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung und der Altersgelder in der Altershilfe für Landwirte (Siebzehntes Rentenanpassungsgesetz - 17. RAG) vom 1. April 1974 (BGBl. I S. 821) Erhöhung der Altrenten (Versicherten- und Hinterbliebenenrenten aus Versicherungsfällen, die 1973 oder früher eingetreten sind) aus der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, der knappschaftlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung sowie der Altersgelder in der Altenhilfe der Landwirte ab 1. Juli 1974 um 11,2 %	Rentenversicherung Unfallversicherung
5	1. 7.	Inkrafttreten der Verordnung über die Neufestsetzung der Post- und Fernmeldegebühren (BGBl. I S. 185 und S. 413) Erhöhung der Post- und Fernmeldegebührensätze im Inlands- und Auslandsverkehr (Senkung einiger Postgebührensätze im Auslandsverkehr)	Postgebühren

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		Juli	
5		Weitere Änderungen ab 1. Januar 1975: Erhöhung der Gebührensätze im Geld- und Postzeitungsdienst Einführung von Kontenführungsgebühren im Postscheckdienst	
6	3. 7.	Deutsche Bundesbank beschließt: Rediskont-Kontingente der Kreditinstitute können wieder voll in Anspruch genommen werden. Rediskontmöglichkeiten hierdurch um 2 1/2 Mrd. DM erhöht Lombarkredite können bis 31. Juli 1974 ohne betragsmäßige Begrenzung zum Lombardsatz von 9 % gewährt werden (BAnz. Nr. 122 vom 6. 7. 1974)	Geldmarkt
7	5. 7.	Abkommen zwischen Bundesrepublik Deutschland und der Arabischen Republik Ägypten über Gewährung einer Kapitalhilfe von etwa 500 Mill. DM für 1974 bis 1976 (1974 = 155 Mill. DM) (BAnz. Nr. 124 vom 10. 7. 1974)	Wirtschaftshilfe
8	8. 7.	Abkommen zwischen Bundesrepublik Deutschland und Indien über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 360 Mill. DM (BAnz. Nr. 124 vom 10. 7. 1974)	Wirtschaftshilfe
9	10. 7.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundespost in Höhe von 530 Mill. DM. Zinssatz 10 %, Ausgabekurs 98 %, Laufzeit 5 Jahre (BAnz. Nr. 124 vom 10. 7. 1974)	Kapitalmarkt
10	29. 7.	Beginn des Sommerschlußverkaufs (Ende 10. 8.)	Handel
11	30. 7.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundesbahn in Höhe von 400 Mill. DM (zuzüglich einer Sondertranche von 40 Mill. DM für die Deutsche Verkehrskredit-Bank AG). Zinssatz 10 %, Ausgabekurs 98 %, Laufzeit 5 Jahre (BAnz. Nr. 140 vom 1. 8. 1974)	Kapitalmarkt

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
12	5. 8.	<p style="text-align: center;">August 1974</p> <p>Gesetz zur Reform der Einkommensteuer, des Familienlastenausgleichs und der Sparförderung (Einkommensteuerreformgesetz-EStRG) (BGBI. I S. 1769)</p> <p>Wichtigste Maßnahmen:</p> <p>Beseitigung der Steuerprogression für kleine und mittlere Einkommen durch Ausdehnung der Proportionalzone bis 16 000 DM für Ledige und 32 000 DM für Verheiratete</p> <p>Verdoppelung des Arbeitnehmerfreibetrages von 240 DM auf 480 DM</p> <p>Erhöhung des Grundfreibetrages von 1 680 DM auf 3 000 DM für Ledige und von 3 360 DM auf 6 000 DM für Verheiratete</p> <p>Steuerliche Kinderfreibeträge entfallen</p> <p>Einführung eines einheitlichen Kindergeldes (erstes Kind 50 DM, zweites Kind 70 DM und jedes weitere Kind 120 DM)</p> <p>Einschränkung der Prämienspar- und Bausparförderung durch Einführung einer Einkommensgrenze (24 000 DM bei Ledigen und 48 000 DM bei Verheirateten)</p> <p>Höchstspareleistungen bei Prämienspar- und Bausparverträgen einheitlich 800 DM für Ledige und 1 600 DM für Verheiratete. Prämiensätze betragen 20 % bei Prämiensparverträgen und 23 % bei Bausparverträgen zuzüglich 2 % für jedes Kind unter 18 Jahren. Zusatzprämien für geringere Einkommen (6 000 DM bei Ledigen und 12 000 DM bei Verheirateten) entfallen</p> <p>Das Gesetz tritt am 1. Januar 1975 in Kraft</p>	Steuern

1 Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
August			
13	16. 8.	Deutsche Bundesbank senkt Mindestreservesätze für reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen ab 1. September 1974 um 10 %. Die monatliche Mindestreserve wird dadurch um 4 3/4 Mrd. DM vermindert (BAnz. Nr. 154 vom 21. 8. 1974)	Geldmarkt
14	19. 8.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 1974 II. Ausgabe in Höhe von 600 Mill. DM. Zinssatz 10 %, Ausgabekurs 98,50 %, Laufzeit 6 Jahre (BAnz. Nr. 154 vom 21. 8. 1974)	Kapitalmarkt
15	29. 8.	Deutsche Bundesbank beschließt, auch nach dem 31. August 1974 Lombardkredite zum Lombardsatz von 9 % zu gewähren (BAnz. Nr. 162 vom 31. 8. 1974)	Geldmarkt
September 1974			
16	2. 9.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundespost von 1974 II. Ausgabe in Höhe von 440 Mill. DM. Zinssatz 10 %, Ausgabekurs 98,50 %, Laufzeit 6 Jahre (BAnz. Nr. 166 vom 6. 9. 1974)	Kapitalmarkt
17	11. 9.	Bundesregierung beschließt: Aufhebung der Bardepotpflicht Aufhebung der Genehmigungspflicht für Abtretung von Inlandsforderungen an Gebietsfremde (BAnz. Nr. 177 vom 21. 9. 1974)	Geldmarkt
18	25. 9.	Bundesregierung beschließt Sonderprogramm zur regionalen und lokalen Abstützung der Beschäftigung in Höhe von 950 Mill. DM (BAnz. Nr. 181 vom 27. 9. 1974)	Staatsausgaben

2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Niederschlagsmenge	Sonnenscheindauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
1974				
Juli	- 3,0 bis - 0,5	70 bis 160	65 bis 110	Der Juli war überwiegend zu naß. Die Gesamtsonnenscheindauer lag im allgemeinen unter den Bezugswerten, lediglich im Schwarzwald und in den Alpen etwas darüber.
August	- 0,8 bis + 1,8	50 bis 110	85 bis 140	Der August war bei meist überdurchschnittlichem Sonnenschein größtenteils etwas zu warm und zu trocken.
September	- 1,6 bis + 0,5	45 bis 160	65 bis 110	Der September war, größtenteils zu kalt, überwiegend zu naß - besonders im östlichen Mittelgebirgsraum jedoch zu trocken - und arm an Sonnenschein

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat Vierteljahr	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage ¹⁾
		insgesamt ¹⁾	darunter Sonnabende	
1974				
Juli.....	31	27	4	4
August.....	31	27 (26)	5	4 (5)
September.....	30	25	4	5
3. Vierteljahr	92	79 (78)	13	13 (14)

1) Eingeklammerte Zahlen gelten für Bayern und das Saarland, wo der 15. August (Mariä Himmelfahrt) gesetzlicher Feiertag ist.